Das Friedrich-Loeffler-Institut, Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit (FLI) ist eine selbstständige Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL). Es ist in elf Fachinstitute an fünf Standorten unterteilt. Im Mittelpunkt der Arbeiten des FLI stehen die Gesundheit und das Wohlbefinden landwirtschaftlicher Nutztiere und der Schutz des Menschen vor Zoonosen, d. h. zwischen Tier und Mensch übertragbaren Infektionen. Diese Aufgaben sind im Tiergesundheitsgesetz festgelegt. Am Standort auf der Insel Riems, der weltweit ältesten virologischen Forschungseinrichtung, die 1910 von Friedrich Loeffler gegründet wurde, sind heute die Institute für molekulare Virologie und Zellbiologie, Infektionsmedizin, Virusdiagnostik, Neue und Neuartige Tierseuchenerreger, Immunologie und Epidemiologie sowie die Abteilung für Biologische Sicherheit und experimentelle Tierhaltung untergebracht. Im 2013 fertig gestellten, hochmodernen Forschungskomplex befinden sich Laboratorien und entsprechende Tierställe aller biologischen Sicherheitsstufen. Dies beinhaltet auch eines von weltweit drei BSL4-Laboratorien für die Erforschung von hochpathogenen Tierseuchen im Großtiermodell.

Verantwortlich für

Entwicklung und Evaluierung von Influenza-Lebendvakzinen im Schwein (TFP-TV6-AS10)

Beteiligt an

Identifizierung und Charakterisierung der Glyko-Rezeptoren von viralen und bakteriellen Krankheitserregern (TFP-TV8 AS12)